



MIT SICHERHEIT PERFEKT SAUBER



BENUTZERHANDBUCH DOSIERANLAGEN HN10/HN11 & HN12/HN13/HN14



Einsatzbereich und Gebrauch der Buzil Dosieranlagen

Buzil Dosieranlagen arbeiten nach dem Venturi-Prinzip, hier wird in der Regel eine exakte und zuverlässige Dosierung erreicht. Buzil Dosieranlagen sind zur Dosierung von Reinigungs- und Desinfektionsprodukten im nicht-medizinischen Bereich dank der chemisch inerten Bauteile einsetzbar.

Betriebssicherheit der Buzil Dosieranlagen

In den Buzil Dosieranlagen schützt ein sogenannter E-Spalt-Ejektor mithilfe einer Elastomer-Manschette vor einem Rückfluss und erfüllt die Anforderungen der europäischen Trinkwasserschutznorm DIN EN 1717, Klasse 4. Der Wartungsaufwand ist gering, Ablagerungen bilden sich keine.

Dosieranlagen Modelle:

1-er Dosieranlage:

HN10-0001: Dosieranlage, 1-er 14 l/min.

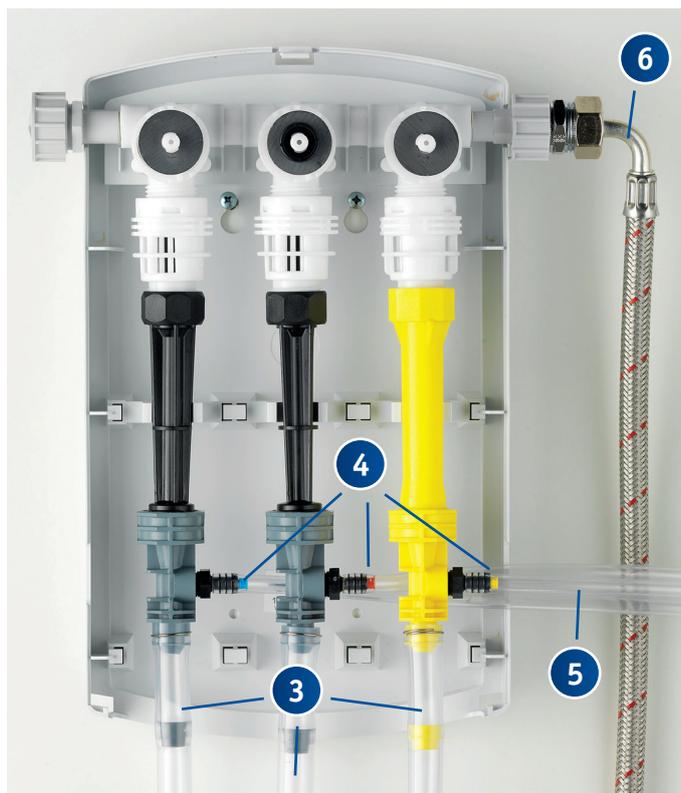
HN11-0001: Dosieranlage, 1-er 4 l/min.

3-er Dosieranlage:

HN12-0001: Dosieranlage, 3-er (3x4 l/min)

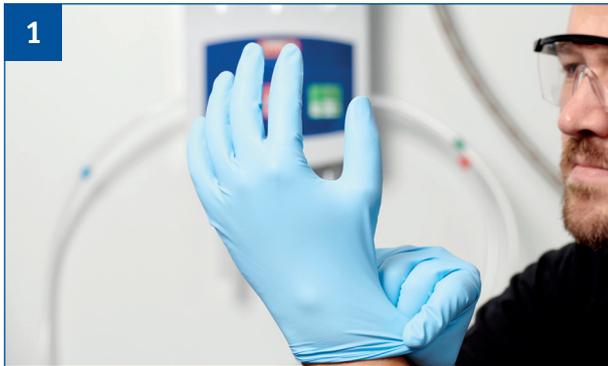
HN13-0001: Dosieranlage, 3-er (2x4/1x14 l/min)

HN14-0001: Dosieranlage, 3-er (3x14 l/min)



1. Anschlussgewinde für zusätzliche Dosieranlage
2. Bedientasten zur Dosierung des Reinigungsproduktes
3. Auslaufschläuche
4. Dosierdüsen
5. Ansaugschläuche
6. Wasserzuleitung

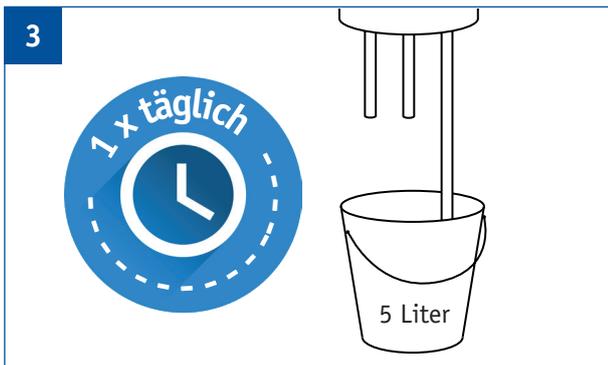
Zum hygienischen Umgang mit den Buzil Dosieranlagen gilt folgendes:



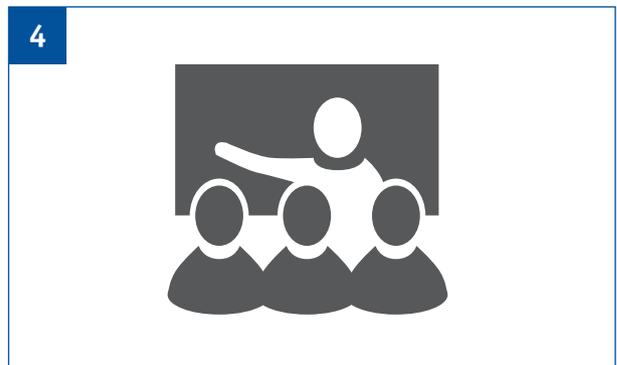
Vor Kontakt mit dem Schlauchende sind Einmalhandschuhe anzuziehen, um zu verhindern dass Mikroorganismen auf das Schlauchende und weiter in das Schlauchinnere gelangen können.



Es ist immer darauf zu achten, dass sich in den Schläuchen kein Wasser bzw. Produktlösung ansammeln kann. Dies kann dadurch sicher gestellt werden, dass die Schläuche senkrecht nach unten auslaufen können, ohne Kontakt zum Boden, oder verschmutzten Eimern, etc.



Empfohlen wird, die Geräte mindestens einmal täglich zu betreiben. Hierbei sollen mindestens 5 Liter Lösung entnommen werden. Eine Standzeit von >24 h ist wegen der Gefahr der Biofilmbildung zu vermeiden.



Mitarbeiter sind regelmäßig zum richtigen Umgang mit den Dosierstationen und auch allgemein zum Thema Dosierung zu schulen.

Einstellung und Kontrolle der Buzil Dosieranlagen

- Wir empfehlen die regelmäßige, halbjährliche Überprüfung der allgemeinen Funktionsfähigkeit und diese schriftlich zu dokumentieren.
- Hierbei ist insbesondere die Dosiergenauigkeit zu überprüfen (z.B. durch Auslitern). Bei Bedarf ist die Dosierung neu einzustellen.
- Ebenso erfolgt die Sichtprüfung der Schlauchverbindungen auf Biofilmbildung. Diese sind bei Bedarf zu erneuern.

Prüfen der Dosiergenauigkeit

Arbeitsanleitung zum „Auslitern“ zur Feststellung der Dosiergenauigkeit:



In einem Messgefäß werden zum Beispiel 800 ml eines Reinigungsproduktes gefüllt.



Der Ansaugschlauch wird in das Messgefäß bis zum Boden eingeführt und danach die Markierung abgelesen.



Ein Eimer wird über den Auslaufschlauch der Dosieranlage mit einer definierten Menge gefüllt (mindestens 5 Liter)



Die entnommene Menge aus dem Messgefäß kann nun abgelesen werden.

5

Beispiel:
 $200 \text{ ml} / 8.000 \text{ ml} \times 100 \% = 2,5 \%$

Die entnommene Menge wird nun im Verhältnis zur Gesamtmenge gestellt.

6

Soll -----
 Ist -----

Danach wird die ermittelte Menge mit dem Sollwert verglichen.



Die Dosierung kann durch den Einsatz anderer Düsen verändert werden und ist erneut zu prüfen bis die Soll-dosierung erreicht ist.

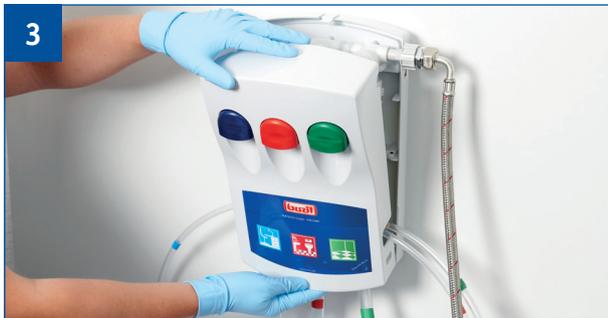
Einstellung der Dosierung durch Düsenwahl



1 Handschuhe und Schutzbrille anziehen



2 Buzil Dosieranlage durch Druck auf die obere Halteklammer öffnen



3 Frontdeckel der Dosieranlage kann nun abgenommen werden



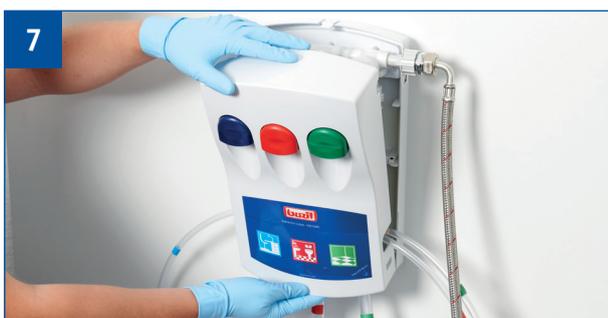
4 Durchsichtigen Schlauch von Düse abziehen



5 Gewünschte Düse einfach aus Halterung abziehen



6 Neue Düse und durchsichtigen Schlauch aufstecken



7 Frontdeckel wieder aufstecken

Wechsel der Auslaufschläuche



1 Handschuhe und Schutzbrille anziehen



2 Buzil Dosieranlage durch Druck auf die obere Halteklammer öffnen



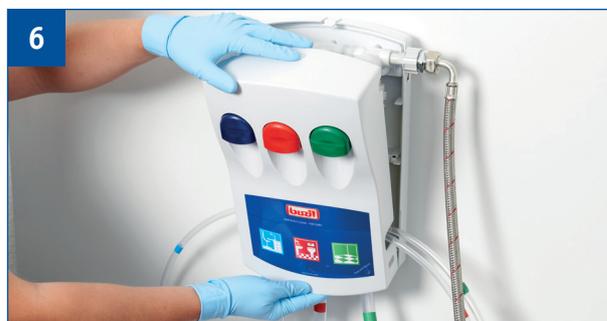
3 Frontdeckel der Dosieranlage kann nun abgenommen werden



4 Schlauch am oberen Ende nach unten abziehen



5 Neuen Schlauch nach oben aufstecken



6 Frontdeckel wieder aufstecken

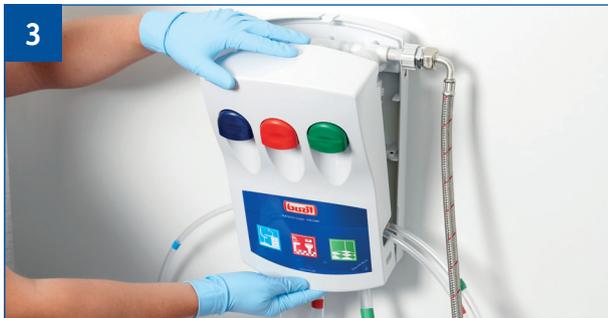
Wechsel der Ansaugschläuche



1 Handschuhe und Schutzbrille anziehen



2 Buzil Dosieranlage durch Druck auf die obere Halteklammer öffnen



3 Frontdeckel der Dosieranlage kann nun abgenommen werden



4 Schlauch von Ventil abziehen



5 Kanisterdeckel abschrauben



6 Schlauch aus Kanister herausziehen

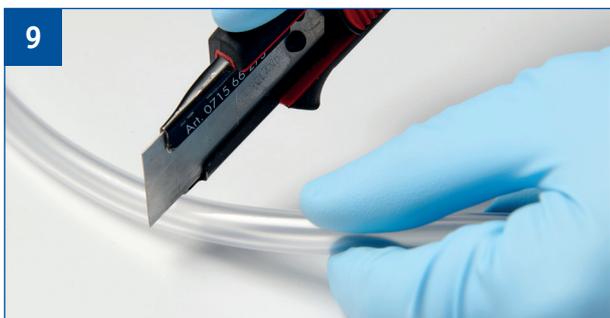


7 Fußventil abziehen



8 Schlauchlänge abmessen

Wechsel der Ansaugschläuche - Fortsetzung



Schlauch auf die passende Länge kürzen



Fußventil auf Schlauch aufstecken



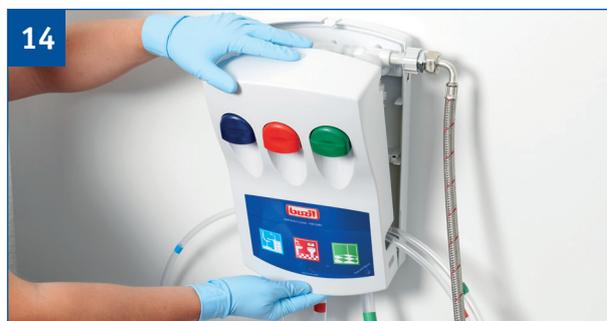
Schlauch in Kanister einführen



Kanisterdeckel zuschrauben



Schlauch auf Düse aufstecken



Frontdeckel der Dosieranlage wieder aufstecken

Wechsel des Fußventils



Handschuhe und Schutzbrille anziehen



Kanisterdeckel abschrauben



Schlauch aus Kanister herausziehen



Fußventil abziehen



Neues Fußventil auf Schlauch stecken



Schlauch in Kanister einführen



Kanisterdeckel zuschrauben

Bestellung von Ersatzteilen

Alle beweglichen Teile wie Düsen (kompletter Satz), Ansaug- und Auslass-Schläuche in vorgefertigten Längen (je nach Modell), sowie Fußventile können bei Bedarf individuell nachbestellt werden.

Service Techniker

Nach erfolgter Terminvereinbarung führen unsere Service Techniker (kostenpflichtig) die Installation der Dosieranlagen und den späteren Wechsel von Düsen, Ventilen und Schläuchen durch.



BUZIL-WERK Wagner GmbH & Co. KG
Fraunhoferstraße 17 . D-87700 Memmingen
T +49 8331 930-6 . F +49 8331 930-880
E-mail: info@buzil.de